

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia, Das ist Die gantze Heilige Schrifft Verteutsch

Luther, Martin

Tubing., 1630

Cap. XXXI.

[urn:nbn:de:bsz:31-109591](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-109591)

und nit lange in dem Lande bleiben da du hinein zuehst über den Jordan / daselbst einzunemen. Ich 19
 nemehimel vnd Erden heute über eub zu zeugen / Ich habe eub leben vnnnd Lode / Segen vñ Fluch fürgelegt / das du das Leben erwählst / vnd du vnd dein Samen leben mögest. Das ihr den 20
 Herren euren Gott liebet / vnd seiner stime gehorbet / vnd im anhanget / Den das ist dein Leben vnd dein langes Alter / das du im Lande wohnest / das der H E N deinen Vätern Abraham / Isaac vnnnd Jacob geschworen hat ihnen zu geben.

Cap. xxxi. Trost an das volck Israel, vnd übergebung des andern Gesetzes.

Und Mose gieng hin / vnd redet dise wort mit dem ganzen Israel. Vnd sprach zu ihnen: Ich bin heute 1
 hundert vnd zweinzig Jar alt / Ich kan nicht mehr auß vñ eingehen. Dazu hat der Herr zu mir gesagt: Du sollst nit über diesen Jordan gehen. Der Herr dem Gott 3
 wirdt selber für dir her gehen / Er wirdt selber diese Hölcker für dir her vertilgen vñ übergeben / das du sie einnemmest / Josua der soll für dir hin über gehen / wie der Herr gesaget hat. Vnd der Herr wirdt ihnen thun / wie er gethan hat Sihon vnd Og / den Königen der Amoriter / vñ ich hab ihnen geland / welche er vertilget hat. Wenn sie nun der Herr für eub geben wirdt / so ist vñ men thun nach also 5
 Gebote / das ich eub gebotten habe. Seyt getroff vñ unverzagt / fürchtet euch nit / vnd laßt euch nicht fürmen trauen / den der Herr dein Gott wirdt selber mit dir wandeln / vnd wirdt die Hand nit abthun / noch dich verlassen. Vnd Mose rief Josua / vnd sprach zu ihm für den Augen des ganzen Israel: Sey getroff vñ unverzagt / Denn du wirst dieß Bolt ins Land bringen / das der Herr vñen Vätern geschworen hat / men zu geben / vnd du wirst es vnter sie auftheilen. Der Herr aber / der selber für eub hergeheth / der wirdt mit dir seyn / vnd wirdt die Hand nit abthun / noch dich verlassen. Fürchte dich nicht / vnd erschridt nit. Vñ Mose schreib dieß Geses / vnd gabs den Priestern / den Kindern des vi / die die Tade des Bundes des Herrn trugen / vnd also 10
 Ertelsten Israel. Vnd gebott ihnen / vnd sprach: Ich über sieben Jahr / zur zeit des Erlasjars / am Fest der Laubhütten. Wenn das ganze Israel tompt / uerscheiden für dem Herren dem Gott / an dem ort / den er erwählen wirdt / so ldt du dieß Geses für dem ganzen Israel aufrufen laße / für 12
 vñen Ohr. Nemlich / für der Versammlung des Volks / beide der Männer vñ Weiber / Kinder / vnnnd deines Fremdlings der in deinem Thor ist / auff das sie hören vnd lernen / damit sie den Herrn ihren Gott fürchten / vñ halten / das sie thun alle 13
 wort dieses Gesetzes. Vñ das

6
 7
 8
 9
 10
 11
 12
 13

ihre Kinder/ die es nit wissen/ auch hören vnd lernen/ damit sie den Herren eueren Gott fürchten/ alle euer lebtag/ die ihr auß dem Lande lebet/ darein ihr gehet über den Jordan einzunemen. Vñ der Herr sprach zu Mose: Siehe/ deine zeit ist herber kommen/ daß du sterbest/ Ruhe Josua vñnd trettet in die Hütten des Stiffts/ daß ich ihm befehl thue. Mose gieng hin mit Josua/ vñnd traten inn die Hütten des Stiffts. Der Herr aber erschein in der Hütten in einer Wolckenseule/ vñ dieselb Wolckenseule stand in der Hütten Thür. Vñ der Herr sprach zu Mose: Siehe/ du wirst schlaffen mit deinen Vätern/ vñnd diß Woldt wirdt auffstojen/ vñ wird frembden Göttern/ nachburen des lands/ darein sie kommen/ vñ wird mich verlassen/ vñnd den Bund fahren lassen/ den ich mit ihm gemacht habe. So wird mein zorn ergrimt über sie zur selben zeit/ vñnd werde sie verlassen/ vñ mein Antlig für ihnen verbergen/ dz sie verzehet werden. Vñd wñ sie denn viel vnghüts vñnd angst treffen wird/ werden sie jagen: Hat mich nit diß Abel alles betreten/ weil mein Gott nit mit mir ist? Ich aber werde mein Antlig verbergen zu der zeit/ vmb alles bösen willen/ das sie gethan haben/ dz sie sich zu andern Göttern gewant haben. So schreibet end nun diß lied/ vñnd lehret es die Kinder Israhel/ vñnd le-

gets in uren Mund/ dz mit dz lied ein Zeuge sey vñnd den Kindern Israhel. Denn ich will sie ins Land bringen/ das ich ihren Vätern geschworen habe/ da Mich vñnd Honig innen Reufl. Vñd wenn sie essen vñnd sat vñnd fett werden/ so werden sie sich wenden zu andern Göttern/ vñnd znen dienen/ vñnd mich lästern/ vñnd meinen Bund fahren lassen. Vñ wñ sie den vil vnghüß vñ angst betreten wird/ so soll diß lied ihnen antworten zum Zeugnuß/ Denn es soll nicht vergessen werden auß dem mund ihres Samens. Denn ich weiß ire gedand/ damit sie schon ietzt vmbgerhe/ che ich sie ins Land bringe/ das ich geschworen hab. Also schreib Mose diß lied zur selbigen zeit/ vñ lehret es die Kinder Israhel. Vñ sprach Josua dem Son Ruß/ vñnd sprach: Ser getroß vñ vnverzagt/ denn du sollt die Kinder Israhel ins Land führen/ das ich men geschworen habe/ vñ ich will mit dir eyn. Da nñ Mose die wort dieses Gesetzes ganz außgeschrieben hatte in ein Buch. Gebott er den Leviten/ die die Laden des Zeugnuß des Herren trugen/ vñ sprach: Nemet das Buch dieses Gesetzes/ vñ legt es in die fessle der Lade des Bundes des Herren eueres Gottes/ dz es daselbs ein Zeuge sey vñnd der dich. Denn ich kenne dennen vngehorsam vñnd hartigkeit. Siehe/ weil ich noch heute mit euch lebe/ so seht ir vngehorsam gegen wider den Herren/

vil mehr nach meinem tode
So versamlet nū für mich
alle Eltesten euer Stämme
vnd euer Amptleute/dz ich
dise wort für ihren Ohren
rede/vnd Himmel vnd Er-
den wider sie zu Zeugen
neme. Denn ich weiß/dz ihrs
nach meinem tode verderbt
werdet/vnd auß dem Wege
trennen/den ich euch gebott
habe/so wird euch dein vn-
glück begegnē hermad/dar-
umb/dz ir ūbel gethan habt
für den augen des HErrn/
Dafz ihr ihn erzürnet durch
euer Hände werd. Also redt
Mose die wort dieses
kiedes ganz auß für den
ohren der ganzen Gemein
Israel.

Cap. xxxi 7. Das Lied Mosis.

Er redet auff ir Himmel/
Ich will reden/vnd die
Erde höre die rede meines
Mundes. Meine Lehre
triefte wie der Regen/vnd
meine Rede fliefte wie der
Thau. Wie der Regen auff
das Gras/vvnd wie die
Tropfen auff das Kraut.
Denn ich will den Namen des
HErrn priesen/Geht vn-
sern Gott allein die Ehre.
Er ist ein Fels/seine Wecht
sind vntrāfflich/denn alles
was er thut/ das ist recht.
Aren ist Gott vnd tein bö-
ses an ihm/ Geredt vnd
frobm ist er. Die verkehrte
vñ böse/let sellet vñ im ab-
sie sind Schandkeden/vnd
nit seine Kinder. Dandest
du also dem Herrn deinem
Gott/du toll vnd thöricht
Volkte/ Ist er nit dein Vater
vnd dein Herrs/ Ist nit er
allein/ der dich gemacht vñ

bereitet hat. Gedend der
vorigen zeit bisz daher/vnd
betrachte wj er gethan hat
an den alten Vätern. Gra-
ge deinen Vatter/der wird
dirt verkündigen/ deine
Eltesten/ die wei den dir
sagen. Da der Allerhöchste
die Völcker zertheilet/vnd
zerstreuet der Menschen
Kinder. Da setet er die
Grenzen der Völcker/nach
der zahl der Kinder Israel.
Denn des HErrn theil ist
sein Volk/ Jacob ist die
Schnur seines Erbes. Er
sah ihn in der Wästen/in
der dünnen Einöde/ da es
heulet. Er führt ihn/vnd
gab im das Geses/Er behet
tet ihn wie sein Augapfel.
Wie ein Adeler außführt
seine jungen/vñ über ihm
schwebet. Er breitet seine
Fittich auß/vnd nam in/vñ
trug sie auff seinen Flü-
geln. Der HErr allein lei-
tet ihn/vnd war tein frem-
der Gott mit im. Er ließ in
hoch herfahren auff Erden/
vnd nehet ihn mit dem
Früchten des Felde. Vnd
ließ ihn Honig saugen auß
den Felsen/vñ öle auß den
harten Steinen. Butter von
den Kühen/vnd Milch von
den Schafen/samt dem Fett
von den Lämmern. Vnd sei-
ste Wider vnd Wöde mit
fetten Nieren/vund Whä-
sen/vund tründet ihn mit
gutem Traubenblut. Da er
aber fett vnd satt ward/
ward er geil. Er ist fett vnd
dick vnd stard worden/vnd
hat den Gott jahet lassen/
der ihn gemacht hat. Er hat
den Fels seines Heils ges-
teinet geachtet. Vnd hat ihn